

Berliner

Gedichte

(von
Aufda?)

Das
Furchenbündelringelreiz



Herbei herbei herbei, zu
einem Ringelreih!

Herbei herbei herbei, zu
einem Ringelreih!

Herbei herbei herbei, zu
einem Ringelreih!

Herbei herbei herbei, zu
einem Ringelreih!

Herbei herbei herbei, zu
einem Ringelreih!

Herbei herbei herbei, zu
einem Ringelreih!

Herbei herbei herbei, zu
einem Ringelreih!

Hümelbümel, hümalbümel, hümalbümel
hümalbümel.

"Hümelbümelbaumalbaum"

Bräutelt eine Hümel zum
Blümelein am Wiesenerlein - - -

"Gross und Kuzz vom liebsten dein"

Fliegt hinein ins Sommerlein

Blümelein steht rot entbrannt.

Hümalbümel-hümalbümel-hümalbümel-hümalbümel

Hümalbümelbaumalbaum -

Alles dreht sich da herum.

Ich und Du - was meinst du - heiz

Pringelringelringelringel.



Fünf Jahre lass Sie mich tragen
im Lust und auch in dem Leid -
In Vaterherzens Behagen
sich hegen die handvoll Zeit.
Dann mögen Sie freilich gehen, und bleiben
nach Bang und Drang - Dann sollen schmeicheln
die Bogen - und sollen die Wetter rasen
Dann ist mit der Drei mit Bang.
★

Gleiche Dem Ephen
im treulichem Wandel - Grüne wie
Du ohne Trag und Wahl - Will Du
nichts anderes als grünen -
Reich wie Du über Tethen rankst
Bring auch Du über Leiden!

Gleiche Dem Ephen
an Wenigem reich - Ungesucht auch
Erfülle!

Sei im Hille umwoben fröhlich
jedlichen Raum. - Den Göttern
zu verehren - Dich und will das
Entbehren - Sinnig sinnig im Traum.

Halte
im engsten der Spalten - Denk Deiner
Liebe Gewalten. - Was auch mehr
es mir - Nabe Dich tief zu Natur.